

MINERALIA '92 UND '93

RÜCKBLICK AUF ZWEI ERFOLGREICHE BÖRSENVERANSTALTUNGEN

OFFENBACHER Helmut, Graz

Die Jubiläumsausgabe unseres Steirischen Mineralog litt unter monatelangen Geburtswehen und die Folgenummer war als Infoblatt und Beiblatt zum Ausstellungskatalog "Mineralschätze der Steiermark" gedacht. In beiden Nummern fand der Rückblick auf die MINERALIA '92 mit ihrer mehr als geglückten Sonderschau "MINERALIEN DER KORALPE" keinen Platz.

Nun ist auch die MINERALIA '93 mehr als erfolgreich über die Bühne gegangen und wir erachten es als legitim, diese beiden gelungenen Veranstaltungen im Sinne des redaktionellen Konzepts unserer Vereinszeitschrift, nämlich das Vereinsleben zu dokumentieren und unseren Mitgliedern näher zu bringen, in Form eines Rückblickes Revue passieren zu lassen.

Die Verkaufsbörse zeichnete sich bei beiden Veranstaltungen durch ihre Vielfalt aus, so wurde vor allem von den Ausstellern aus den ehemaligen Ostblockstaaten sehr schönes und interessantes Material angeboten. Bei der MINERALIA '93 konnten die Besucher besonders prächtige Aquamarin- stufen aus Pakistan bestaunen. Neben guten Fossilien, Edel- und Schmuck- steinen, roh und geschliffen, wurden auch, wenngleich nicht gerade in großen Mengen, zum Teil recht gute heimische Mineralien angeboten.

So manch Sammler wird die MINERALIA in puncto Angebot mit anderen Verkaufsbörsen kritisch vergleichen. Das was hier geboten wird, trifft sicherlich nicht jedermanns Geschmack voll, und dennoch, was hier am Tisch zur Auswahl aufliegt, ist das Ergebnis eines langen Lernprozesses, sowohl der Veranstalter als auch der Aussteller. Bei der MINERALIA hat man es großteils mit einem vorweihnachtlichen Publikum zu tun, welches aus Neugier kommt und mit dem ei-

nen oder anderen Präsent die Börse wieder verläßt. Viele empfinden lediglich Freude an den glitzernden Kleinodien aus dem Schoß der Mutter Erde, viele suchen im Glanz der Kristalle, in ihrer Harmonie Linderung ihrer Pein, der eine sucht das eine oder andere Mineral aus einer bestimmten Fundstelle, dem anderen faszinieren die steinernen Reste längst vergangenen Lebens - so ist die MINERALIA das was sie sein soll, nämlich Treffpunkt für all die, die Gefallen finden an den steinernen Zeugen der Schöpfung.

Erwähnenswert ist wohl die Tatsache, daß sich die MINERALIA in den letzten beiden Jahren räumlich ausgedehnt hat, so wurde der kleine Theatersaal für diese Veranstaltungen mitgemietet. Das Landesmuseum Joanneum ist mit einem Informations- und Verkaufstisch unmittelbar bei den Vitrinen der Sonderausstellung vertreten, dies ist für den Kontakt zwischen den Sammlern und dem Museum, sprich zwischen den Laien und den Wissenschaftlern äußerst förderlich.

NUN ZU DEN SONDERAUSSTELLUNGEN:

Die Sonderausstellung 1992 stand unter dem Motto DIE MINERALIEN DER KORALPE. Bei den Vorbereitungsarbeiten stand zur Diskussion, was man in die Vitrinen stellen soll. Prachtstufen oder Seltenes, das war die Frage, und so manch kritischer Diskurs wurde geführt, letztendlich siegte wieder einmal der altbewährte Kompromiß und das, was da gezeigt wurde, gab einen schönen Einblick in das mineralogische Repertoire dieses für das Auftreten schöner und interessanter Mineralien so bekannten Gebirgszuges.

Auch hier war für jeden etwas dabei und kaum ein Betrachter, der beim Anblick des Dargebotenen nicht in

Staunen versetzt worden wäre.

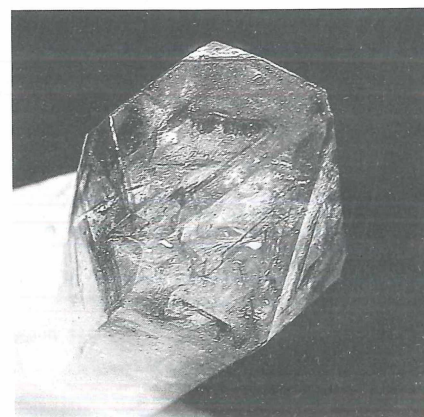
Neben Bergkristallen, Zepter- und Kappenquarzen vom Kraftwerksbau in der Soboth waren prächtige Rauchquarze von der Hebalm und aus Klüften von der Kärntner Seite der Koralpe zu bestaunen. Epidotstufen von der Soboth und aus einer Kluft im Raume Freiland zeichneten sich durch eine besondere Farbintensität und Qualität aus.

Rutile von Modriach sowie eine prächtige Sphenstufe vom Schwemmoisbruch aber auch die seltenen und wissenschaftlich interessanten Mineralien wie Weinebeneit vom Brandrücken u.a. rundeten das Bild der Sonderausstellung ab und machten sie besonders informativ.

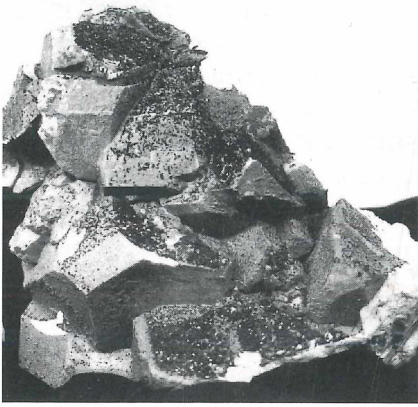
Die Ausstellung wurde von den Herren D. Jakely und H. Fink gestaltet, die ausgestellten Exponate stammten sowohl von steirischen und kärntnerischen Sammlern als auch aus der Sammlung des Landesmuseums Joanneum.

Für die Sonderausstellung anlässlich der MINERALIA 93 wurde sehr lange nach einem Motto gesucht.

Es stellte sich die Frage, ob man ein



Zepterquarz vom Kraftwerksbau Soboth (Größe ungefähr 7 Zentimeter) Dieses prächtige Exemplar wurde bei der Sonderausstellung MINERALIEN DER KORALPE gezeigt



Magnetit xx auf Albit vom Gradischkogel/Soboth

*Sammlung B. Birnhuber, Voitsberg
Sonderausstellung - MINERALIA '92*

Mineral oder ein Fundgebiet präsentieren soll.

Nach langem Überlegen beschlossen die Veranstalter besonders schöne Mineralstufen vom Remschnigg-Gebirge im besonderen von Oberhaag aus zwei bekannten Sammlungen, nämlich jenen der Herren Auer und Kungl zu präsentieren.

Trotz Zeitdruck gelang es eine ansehnliche Sonderausstellung auf die Beine zu stellen.

Das gebotene Material zeichnete sich durch makellosen Stufenaufbau und Unversehrtheit der Stücke aus.

Wie bereits erwähnt waren die letzten beiden Veranstaltungen der MINERALIA sowohl für Börsenbesucher als auch für die Aussteller ein Erfolg. Daß



Mordenit auf Calcit vom Steinbruch im Lieschengraben/Oberhaag

Bildausschnitt 10 cm

Sonderausstellung MINERALIA '93

man das hier Gebotene gerne annimmt, beweisen die steigenden Besucherzahlen.

Abschließend sei den Veranstaltern und hier allen voran Herrn Karl Singer, Herrn Jakely und Herrn Fink sowie allen Sammlern, die Exponate für die Sonderausstellungen zur Verfügung gestellt haben und last but not least den Herrn der Abteilung für Mineralogie am Landesmuseum Joanneum, hier vor allem Herrn Dr. W. Postl und Herrn Dr. Bernd Moser auf's allerherzlichste gedankt.

Unser Dank gilt auch allen Ausstellern, die sich sowohl in Bezug auf das Dargebotene (kein Verstoß gegen Giftgesetz und Artenschutzabkommen) sowie auf dessen Kennzeichnung gemäß dem Börsenreglement vorbildlich verhalten haben.

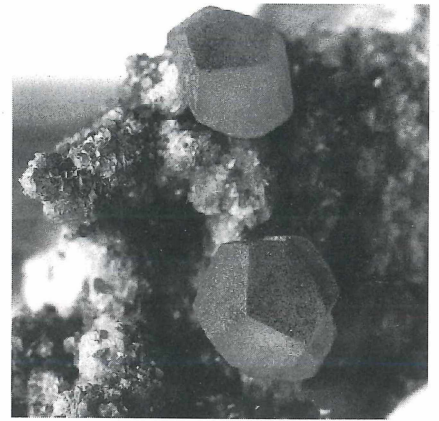
NACHSATZ

Daß Esoterik in unserer Gesellschaft als Reaktion auf Übertechnisierung in allen Lebensbereichen sowie auf Schematismen im Bereiche der Wissenschaft einen immer größeren Stellenwert bekommt, läßt sich auch auf den Mineralienbörsen unschwer erkennen, wo die "heilenden Steine" immer stärker gefragt sind.

Aus ganzheitlicher Sicht ist Krankheit das Endprodukt einer Reihe unglückseliger Fügungen sowohl in körperlicher als auch im seelischen Bereich.

Um Krankheiten zu lindern oder gar zu heilen, muß die sogenannte Homöostase, also der Zustand ausgewogener Materie- und Energieflüsse angestrebt werden. Zur Erreichung dieses Zustandes können mehrere Wege beschritten werden und es hängt wohl vom jeweiligen Individuum ab, welche davon zum Erfolg führen. Es hat sich gezeigt, daß besonders bei chronischen Erkrankungen die Kombination klassischer Heilmethoden mit alternativen Heilpraktiken gute Erfolge bringen kann.

Die Heilkraft der Steine ist wissenschaftlich nicht belegt, dennoch, es



*Calcit xx auf Dolomit - Steinbruch im Lieschengraben bei Oberhaag - Größe der Kristalle etwa 1,5 Zentimeter
Sonderausstellung MINERALIA '93*

Anschrift des Verfassers:

Offenbacher Helmut
Prokesch-Ostengasse 8
8020 Graz

gibt viele Dinge zwischen Himmel und Erde, die sich unserer Ratio entziehen. Das Eingehen von Seiten der Händler auf esoterische Bedürfnisse ist legitim, verwerflich wird die Sache, wenn man dem Hilfesuchenden falsche Hoffnungen macht, oder wie geschehen, ihm medizinische Sachverhalte aus Profitgier falsch darstellt.

Bei der MINERALIA '93 wurde von einem Händler Zirkon angeboten, der seinen Träger vor AIDS- Infektionen schützen soll!

Diese Art von Geschäftemacherei ist nicht nur verwerflich, sie ist höchstgradig unverantwortlich und strafrechtlich äußerst bedenklich!

Leider wurde dieser Unfug bei einem Rundgang erst nach Ende der Veranstaltung entdeckt.

Nochmals - nichts gegen heilende Steine - werden sie als ausschließlich einzige Arznei zur Behandlung oder als totsicheres Mittel zur Verhütung maligner Erkrankungen angeboten, so ist dies schlicht und einfach Scharlatanerie der bösesten Art!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [5-8_1994](#)

Autor(en)/Author(s): Offenbacher Helmut

Artikel/Article: [Mineralia '92 und '93. Rückblick auf zwei erfolgreiche Börsenveranstaltungen 34-35](#)